

Landessportwettbewerb im Schulfußball - Landesfinale Mädchen 2008/09

**Clara-Fey-Fußballerinnen als einzige in NRW
in 2 Wettkampfklassen im Landesfinale**

September 2007 wurden die CFG-Fußballerinnen vom DFB zu "Deutschlands coolsten Schulkickerinnen" gekürt, weil sie dem DFB in einer originellen Power-Point-Präsentation zeigten, wie eine kleine fußballverrückte Gruppe von 5. - 9. Klässlerinnen hartnäckig sich gegen die Domäne Volleyball und Jungenfußball an der Schule durchsetzte und auch an Schulwettbewerben teilnehmen wollte. 2005 starteten sie mit einer Mannschaft in der WKII und erreichten prompt das Bezirksfinale. Seit 3 Jahren melden sie als einzige Schule des Kreises Euskirchen alle 4 Altersklassen im Mädchenfußball. 2009 schafften sie als einzige Schule in NRW mit 2 Mädchenmannschaften den Einzug ins Landesfinale; - und das in einer Schulstadt, die bis heute keinen geeigneten Sportplatz für Training und Spiel in Nähe der Schulen hat. Dass dieses Unterfangen dennoch so hervorragend gelingen konnte, ist der Kooperation und dem Engagement der "Nachbarvereine", insbesondere der SG 92, der DJK Dreiborn und der SG Rotbachtal zu verdanken.



WK III

Die WKIII kehrt ungeschlagen als 3. Platzierte vom Landesfinale aus Herford zurück.

Die Spielerinnen der WKIII und ihre Fans, das waren Geschwister, Klassenkameradinnen und die WKII, konnten am Dienstag, 16.06.2009 den Gong nach der 6. Stunde kaum erwarten. Pünktlich um 13:00 Uhr standen sie mit ihrer Ausrüstung, Kuchen und zwei Riesenschüsseln Obst und Gemüse und einer Extraportion Bananen an der Bushaltestelle und warteten auf Bernd, den Busfahrer, der uns bisher zu allen erfolgreichen Wettbewerben fuhr. Wir erreichten um 17:00 Uhr das Jugendgästehaus von Bielefeld, dessen moderne und offene Architektur uns sehr beeindruckte. Nach der Zimmerbelegung und einer Erkundungstour trafen wir uns um 18:30 Uhr zum Abendessen. Um 20:00 Uhr absolvierten die Spielerinnen in der Gymnastikhalle eine kleine Trainingseinheit mit Laufschule, Dehn- und Entspannungsübungen. Während bei den Spielerinnen um 21:30 Uhr absolute Betruhe herrschte, spielten die Fans noch Tischtennis, Billard, Tischfußball, Karten oder Poker.

Am Mittwochmorgen erschienen alle pünktlich und gespannt um 7:45 Uhr zum Frühstücksbuffet. Um 10:00 Uhr liefen wir unter den Klängen der "Jugend-trainiert-für-Olympia-Hymne" zusammen mit den 6 Finalisten der WKII und den weiteren 5 Finalisten der WKIII im H2O-Stadion von Herford ein. Die feierliche Begrüßung war gleichzeitig der Startschuss zur Auftaktveranstaltung zur Frauen-Fußball-WM 2011 in NRW. Deshalb wanderten auch über 3000 Grundschüler aus Herford und Umgebung in das Stadion, um ihre Grundschulmädchenmannschaften anzufeuern, die auf dem benachbarten Kunstrasen eine Mini-WM ausspielten. Die WKIII spielte in zwei 3er Gruppen parallel. In der ersten Gruppe siegte im ersten Spiel die Gustav-Heinemann-Realschule aus Bottrop gegen die Gesamtschule Hennef mit 3:1. Danach verlor die Gesamtschule Hennef gegen das Ruhr-Gymnasium aus Witten mit 1:4. Da sich Bottrop und Witten 2:2 trennten, war das Ruhr-Gymnasium aus Witten auf Grund des besseren Torverhältnisses für das Finale qualifiziert. Spannender ging es da in unserer 2. Gruppe zu. Kaum waren wir auf dem Platz, kassierten wir von den sehr schnell agierenden Gymnasiasten aus Gütersloh ein



Gegentor. Dies spornte uns aber an, das Tempo anzunehmen und nach einer schnellen sehenswerten Kombination aus dem Mittelfeld erzielte Mona Reiners den Ausgleich. Mitte der ersten Halbzeit nahm Francesca Klein einen langen Torwartabschlag von Clara Schwinn volley und erzielte das 2:1 für CFG. Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel temporeich mit zwingenderen Chancen für CFG. Aber ein weiteres Tor wollte nicht fallen ... außer in der letzten Spielminute als die Konzentration kollektiv auf unserer Seite nachließ. Nach dem 2:2 gegen das Städtische Gymnasium aus Gütersloh musste nun direkt im Anschluss ein Sieg gegen die Gesamtschule Bockmühle aus Essen her. Obwohl zwei Spielerinnen schon angeschlagen waren, dominierten wir in der ersten Halbzeit das Spiel. Aber ein Tor wollte nicht fallen. In der zweiten Halbzeit



machten die Essener mehr Druck und Dank der guten Reflexe unserer Torhüterin konnten wir Ende der zweiten Halbzeit mit dem 0:0 zufrieden sein. Jetzt gab es für den Traum von Berlin nur noch eine hauchdünne Chance: Gütersloh und Essen müssten sich ebenfalls 0:0 trennen. So beobachteten wir gespannt die 3. Partie und tatsächlich wollte kein Tor fallen ... bis nach einem missglückten Rückpass das 1:0 für Essen viel, obwohl bis dahin Gütersloh spielbestimmend war. Damit hatten wir ausgeträumt. Gütersloh schaffte den Ausgleich und war somit kurzzeitig weiter. In der letzten Spielminute erzielte Essen das 2:1 und legte mit dem Schlusspfiff auf 3:1 nach. Somit erreichte Essen mit 4 Punkten und 3:1 Toren das Finale vor CFG mit 2 Punkten und 2:2 Toren und vor Gütersloh mit 1 Punkt und 3:5 Toren.

Als wir uns in den letzten Wochen in Training und Freundschaftsspielen auf das Landesfinale vorbereiteten, wollten wir uns möglichst gut verkaufen, glaubten aber nie an einen möglichen Sieg. Als wir sahen, dass wir allen Gegnern ebenbürtig waren, trauerten wir etwas dem verpassten Finale nach. Aber wir wissen, dass wir ganz viel erreicht haben und dieses Jahr nur der Probelauf war. Nächstes Jahr werden wir wesentlich stärker angreifen, da wir dieses Jahr eine sehr junge Mannschaft hatten, die fast komplett und verstärkt aus der WKIV wieder in der WKIII angreifen wird.

Um 14:00 Uhr versammelten sich die Spielerinnen mit ihren LehrerInnen und Fans auf der Tribüne des Stadions, um den Finalspielen der WKIII und WKII beizuwohnen. Inzwischen war genug Zeit zu essen, am Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Schussgeschwindigkeit, Workshop mit Fußball-Free-Stylern, Autogrammstunde mit Nationalspielerinnen, DFB-Aktionsmobil, Luftballon-Aktionen und Informationsständen teilzunehmen ... oder einfach mit Herrn Berger und den älteren Schülern und Schülerinnen zu bolzen. Dementsprechend gut gelaunt und immer zu Scherzen aufgelegt verfolgten wir die Finalsplele. Das WKIII-Finale zwischen Witten und Essen wurde erst im 8-Meter-Schießen mit 4:2 für Essen entschieden, während in der WKII die Fritjof-Nansen-Realschule aus Kamen deutlich gegen die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule aus Leverkusen gewann. Hier war nicht zu übersehen, dass die Mädchen schon über Erfahrungen aus der Juniorinnen-Regionalliga verfügten.



Die anschließende Siegerehrung wurde in ein buntes Rahmenprogramm eingebunden, das vom gebürtigen Herforder Nationalspieler und Sportmoderator Thomas Helmer moderiert wurde. So hörten wir einen Fußball-Song der Gesamtschule Rödinghausen, ein Grußwort von Minister Dr. Ingo Wolf, dem DFB-Vizepräsidenten Hermann Korfmacher und der WM-Botschafterin Britta Carlson, eine kurze Talkrunde mit den Nationalspielerinnen Kerstin Stegemann, Claudia Bunja und Marie Pollmann. Aufgelockert wurden die Reden durch zwei Tanzdarbietungen des Gymnasiums aus Leichlingen und v.a. durch die Vorführung der Fußball-Free-Styler, bei der das Herz unserer Gymnastikkurs-leiterin Frau Heller höher schlug. Bevor wir dann zur Siegerehrung auf die Bühne durften, um von den Gratulanten den Pokal, einen Ball und T-Shirts in Empfang zu nehmen, stellten sich Thomas Helmer und Dr. Ingo Wolf bereitwillig zum Mannschaftsfoto mit Herrn Heller und seinen "WKIII-Girls".

Für die WKIII spielten: Clara Schwinn, Steffi Berners, Tanja Lennartz, Mona Reiners, Nele Reiners, Maria Schumacher, Francesca Klein, Dana Bongartz, Valerie Svacina, Anne Engelskirchen und Anne Dederichs.

WK IV

Die WKIV kehrt mit einem Unentschieden gegen die Sportschule aus Solingen vom Landesfinale in Rheine zurück.

Am Sonntag, den 28.06.2009 startete die WKIV ebenfalls um 13:00 Uhr mit den SportlehrerInnen Christel und Jürgen Heller und zahlreichen Fans aus ihren 5. und 6. Klassen sowie einigen Eltern nach Rheine. Wir erreichten pünktlich vor dem Abendbrot die Jugendherberge. Nach dem Essen malten die Spielerinnen mit Unterstützung der Eltern eine große CFG-Fahne. Während die Fans im angrenzenden Park spielten, legten die Spielerinnen von 20:00 - 21:30 Uhr eine Trainingseinheit ein, in der sie noch einmal den Technikparcours der WKIV durchliefen, aber auch mit einer lockeren Lauf- und Entspannungsübung die große Nervosität vor dem Einschlafen ablegen konnten.

Am Montagmorgen fuhren wir um 9:00 Uhr zum Hassenbrock-Stadion in Rheine. Hier trafen sowohl im Jungenfußball auf Feld 1 als auch im Mädchenfußball auf Feld 2 die Sieger der WKIV aus den 5 Regierungsbezirken aufeinander. Bei den Mädchen vertrat das Gymnasium Antonianum aus Geseke den Regierungsbezirk Arnsberg, die Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule aus Bielefeld spielte für Detmold, die Friedrich-Albert-Lange-Gesamtschule aus Solingen für Düsseldorf, das Euregio-Gymnasium aus Bocholt für Münster und das CFG-Schleiden für den Regierungsbezirk Köln. Um 10:30 Uhr traten wir gegen die Sport-Gesamtschule aus Solingen erst im Technikparcours an. Bei der ersten Disziplin, dem Torschuss waren unsere Mädchen noch sehr nervös und gerieten 0:2 in Rückstand. Bei der Dribbel- und Passübung konnten sie wie gewohnt zeigen, dass sie den Parcours oft genug geübt hatten. So gingen beide Mannschaften mit einem 1:1 in das Spiel. Die Solinger kamen erst besser ins Spiel, gingen auch in Führung, doch CFG fand bald seinen Spielrhythmus, nahm das Tempo auf und glich auf 2:2 aus. Nach 20 Minuten ging es wieder zum Technikparcours, diesmal gegen das Euregio-Gymnasium. Auch hier starteten wir mit einem 1:1 in das Spiel. Doch nun mussten wir schnell erkennen, dass wir doch mit einer sehr jungen Mannschaft angereist sind, da unsere 96er aus den 7. Klassen bereits in der WKIII gestartet waren. Dem schnellen Spiel der Bocholter konnten wir nicht 20 Minuten stand halten und gingen mit 1:3 nach guter kämpferischer Leistung vom Platz. Aber wir ließen die Köpfe nicht hängen und rechneten uns gegen die Antonianer gute Chancen aus. Tatsächlich gingen wir nach der kurzen 20-minütigen Pause als Sieger aus dem Technikparcours. Im Spiel trafen wir nun aber auf eine Mannschaft, die ihre körperliche Überlegenheit voll ausspielte und vom Schiedsrichter auch nicht in ihren harten Einsätzen gebremst wurde. So verließen wir den Platz mit einer 1:2 Niederlage und vielen Blessuren. Nach wieder nur 20 Minuten Pause ging es ein letztes Mal



wieder zum Technikparcours, diesmal gegen das Euregio-Gymnasium. Auch hier starteten wir mit einem 1:1 in das Spiel. Doch nun mussten wir schnell erkennen, dass wir doch mit einer sehr jungen Mannschaft angereist sind, da unsere 96er aus den 7. Klassen bereits in der WKIII gestartet waren. Dem schnellen Spiel der Bocholter konnten wir nicht 20 Minuten stand halten und gingen mit 1:3 nach guter kämpferischer Leistung vom Platz. Aber wir ließen die Köpfe nicht hängen und rechneten uns gegen die Antonianer gute Chancen aus. Tatsächlich gingen wir nach der kurzen 20-minütigen Pause als Sieger aus dem Technikparcours. Im Spiel trafen wir nun aber auf eine Mannschaft, die ihre körperliche Überlegenheit voll ausspielte und vom Schiedsrichter auch nicht in ihren harten Einsätzen gebremst wurde. So verließen wir den Platz mit einer 1:2 Niederlage und vielen Blessuren. Nach wieder nur 20 Minuten Pause ging es ein letztes Mal



zum Technikparcours. Nun galt es, die Mannschaft noch einmal gegen den aktuellen Tabellenführer und Titelanwärter aus Bielefeld zu motivieren. Schon im Technikparcours trat die Mannschaft sehr souverän auf und führte mit 1:0. Im Spiel sammelten wir die letzten Kräfte und ließen keinen gegnerischen Angriff zu. So blieb es beim 1:0 gegen den Landesmeister, die Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule aus Bielefeld (12 Punkte, 8:1 Toren). Zweiter wurde das Euregio-Gymnasium mit 9 Punkten, 6:4 Toren, 3. die Friedrich-Albert-Lange-Schule mit 4 Punkten, 6:5 Toren, 4. das Gymnasium Antonianum mit 4 Punkten, 3:9 Toren und 5. CFG-Schleiden mit 1 Punkt, 4:8 Toren. Dass die Mannschaft dennoch nie die Köpfe hängen ließ, ist den unermüdlichen und originellen Anfeuerungsrufen unserer Fans zu verdanken und den Eltern und Betreuerinnen, die in den kurzen Pausen immer wieder dafür sorgten, dass die Spielerinnen schnell wieder zu Kräften kamen.

Für die WKIV spielten: Carolin Wolter, Corinna Wolf, Jana Hermes, Nina Schmitz, Vanessa Jansen, Eva Claßen, Sarah Thönnnes, Nina Koch, Lara Mertens und Michelle Koll.



Nachdem auf der Rückfahrt im Bus die erste Erschöpfung verarbeitet (verschlafen) war, wurde den Mädchen doch klar, dass ihnen in ihrem ersten Fußballjahr für das CFG schon ganz viel gelungen ist, und dass die Schule stolz auf sie sein kann, wie sie sich bei allen Wettkämpfen präsentiert haben. Dass alle Wettkampfklassen des CFG im Mädchenfußball ein so erfolgreiches Schuljahr mit vielen Erlebnissen auch

außerhalb des Fußballfeldes hatten, ist den engagierten Sportlehrern Herrn Salentin, Herrn Berger und Familie Heller zu verdanken. Bei der Durchführung der zahlreichen Aktivitäten halfen viele fleißige Eltern und engagierte Trainer der Heimatvereine.



Barbara Schwinn

[Zurück](#)

[Home](#)